

Vergabe von Wach- und Sicherheitsdienstleistungen

A. Konzept

Die Vergabe von Wach- und Sicherheitsdienstleistungen stellt besonders hohe Anforderungen an den öffentlichen Auftraggeber. Zahlreiche Verfahren berücksichtigen noch immer gem. dem „Billigstbieterprinzip“ als einziges Zuschlagskriterium den Preis. Bekanntlich beteiligen sich große und qualitätsbewusste Wachschutzunternehmen an solchen Vergaben nicht. Prüft der öffentliche Auftraggeber jedoch inhaltlich mittels einer Wertungsmatrix die angebotenen Leistungen ab, stellen sich zahlreiche juristische Klippen in dem Verfahren, geprägt durch unzählige EU-Regelungen und EU-Rechtsprechungen. In dem Seminar zeigen wir Taktiken und Umsetzungen auf, wie angemessene Eignungskriterien, eine sinnvolle Leistungsbeschreibung, die Tarifprüfung und treffende Qualitätskriterien in einer Bewertungsmatrix umgesetzt werden können; abgerundet wird dies durch ein individuelles Vertragsstrafensystem.

Hohe Anforderungen an die Zuverlässigkeit und Qualifikation des Personals und deren Prüfung bzw. Bewertung im Rahmen der Ausschreibung können leicht zu Kollisionen mit den vergaberechtlichen Vorschriften führen. Eine saubere Trennung zwischen der Eignung der Unternehmen und dem eigentlichen Inhalt des Angebotes ist dabei unerlässlich. Jedoch wird diese strikte Trennung bei europaweiten Vergaben durch neue Regelungen aufgeweicht. Hinzu kommen die tariflichen Anforderungen, wie sie insbesondere durch die tarifvertraglichen Regelungen sowie durch die einschlägigen landesrechtlichen Vergabegesetze gestellt werden. Weiterhin gelten seit dem 18.04.2016 im Zuge der letzten Vergaberechtsreform gravierende gesetzliche Änderungen für Wach- und Sicherheitsdienstleistungen.

Bei Auftragswerten von mehr als 750.000 € etwa wurden über das Instrumentarium der sozialen und anderen besonderen Dienstleistungen im EU-Bereich weitgehende neue und zeitangemessene Möglichkeiten hinsichtlich der Vergabe von Wach- und Sicherheitsdienstleistungen geschaffen, sofern diese vom Regelungsbereich (§ 130 GWB i. V. m. Anhang XIV der Richtlinie 2014/24/EU) erfasst sind.

Vor allem die Möglichkeit, ein Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb (§ 17 VgV) durchzuführen, eröffnet der Vergabestelle weiteren Gestaltungsspielraum - etwa in Bezug auf die Umsetzung innovativer Sicherheitsaspekte, Kostenreduzierung oder Personaleinsparung.

Im Rahmen der Seminarveranstaltung werden diese sowie weitere typische Problemfelder bei der Vergabe von Wach- und Sicherheitsdienstleistungen, insbesondere unter Berücksichtigung der DIN 77200:2017 und des Bestbieterprinzips, praxisgerecht aufbereitet, thematisiert und diskutiert.

Das Seminar vermittelt somit die erforderlichen Kenntnisse für eine rechtssichere und erfolgreiche Durchführung von bzw. Beteiligung an Ausschreibungen von Wach- und Sicherheitsdienstleistungen.

B. Referenten

Herr Roland Hasenjürgen als Management Consultant und Leiter Strategieplanung bei der Security Assist GmbH, Dortmund, führt leitend durch das Seminar. Er ist seit über 35 Jahren in der Sicherheit tätig (Polizei und private Sicherheit) und seit 1996 unabhängiger Sicherheitsberater mit dem Schwerpunkt Sicherheitsdienstleistungen. Darüber hinaus ist er Vorsitzender der Prüfungskommission „Sachkundeprüfung“ bei den IHKs Essen und Düsseldorf, Dozent bei Verbänden für Sicherheit in der Wirtschaft (VSW), mehreren Industrie- und Handelskammern und Mitglied mehrerer Arbeitskreise des ASW-Bundesverbandes, sowie Mitglied des Vorstandes im VSW-Norddeutschland.

Herr Rechtsanwalt Jacob Scheffen wird im Seminar unterstützend in vergaberechtlichen Fragen weiterhin behilflich sein. Er ist Rechtsanwalt und Partner der Kanzlei und berät u. a. schwerpunktmäßig in Fragen des nationalen und europäischen Vergaberechts und betreut seit einem Jahrzehnt erfolgreich öffentliche Auftraggeber bei der Realisierung von komplexen Beschaffungsmaßnahmen. Als mitgeschäftsführender Gesellschafter der CLP Akademie referiert er bundesweit sowohl *inhouse* als auch für diverse kommunale Studieninstitute. Er publiziert außerdem regelmäßig zu vergaberechtlichen Themen. Darüber hinaus ist er als Berater im Rahmen der Implementierung von Compliance-Management-Systemen tätig.

Termin/Veranstaltungsort: **15. August 2018, 10:00 bis 16:00 Uhr**

14. November 2018, 10:00 bis 16:00 Uhr

Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt, Turmschanzenstr. 25, 39114 Magdeburg, Haus C, Raum 105/107

Referenten:

Herr Roland Hasenjürgen

Management Consultant und Leiter Strategieplanung der Security Assist GmbH, Dortmund; unabhängiger Sicherheitsberater mit dem Schwerpunkt Sicherheitsdienstleistungen

Herr Rechtsanwalt Jacob Scheffen

CLP Rechtsanwälte Gith, Weßling & Partner mdB

Teilnehmerentgelt*: 250,00 € brutto

Option: 220,00 € brutto ab dem 2. Teilnehmer

Wir weisen darauf hin, dass die Teilnehmerzahlen begrenzt sind.

* einschl. Seminarunterlagen und Pausenversorgung

Anmeldung bitte an
Auftragsberatungsstelle Sachsen-Anhalt
Ansprechpartner: Antje Poschmann
E-Mail: seminare@sachsen-anhalt.abst.de
Telefon: 0391/ 62 30 - 446
Fax: 0391/ 62 30 - 447

Weiterbildungsveranstaltung/Seminar

Vergabe von Wach- und Sicherheitsdienstleistungen

Hiermit melde ich mich für folgenden Termin an (bitte ankreuzen):

- 15. August 2018**
- 14. November 2018**

Teilnehmerentgelt: 250,00 € brutto
Option: 220,00 € brutto ab dem 2. Teilnehmer

In der Seminargebühr sind bereits die Seminarunterlagen und die Pausenversorgung enthalten.

Titel, Vorname und Name

Anschrift für Rechnung/Teilnahmebestätigung

Telefon

E-Mail

Ort, Datum

Unterschrift

Anmeldungen werden so zeitig wie möglich erbeten. Die Bestätigung erfolgt in der Reihenfolge der eingegangenen Anmeldungen. Die Teilnahmegebühr wird mit der Bestätigung Ihrer Anmeldung in Rechnung gestellt.